

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 2

Rubrik: Sprechblasen-Wettbewerb : die Gewinner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Melanie & Vujo**

Die Show-Szene lebt in Angst. Man geht nur noch ungern an Red-Carpet-Events. Nicht etwa aus Terrorangst oder aus Scham gegenüber den anständigen Berufstätigen. Nein, man hat Panik vor «Vunie». Vunie ist die beängstigendste Mischung aus Dummheit und Frechheit, die die Schweiz je gesehen hat. Gerüchten zufolge sind sich die Ex-Miss und der «3+»-Quotengarant Vujo Gavric näher gekommen. Wir wären froh, wenn Winiger nicht für Nahrungsergänzungsmittel oder Bio-Klamotten Werbung machen würde, sondern für Verhütungsmittel. Nicht auszudenken, was es für die Gesellschaft bedeuten könnte, wenn Vunie sich auch noch vermehren würde!

Mahara McKay

Die ehemalige Miss Schweiz will der Öffentlichkeit den Rücken kehren und nach Neuseeland auswandern. Dies gaben diverse Medien in der vergangenen Woche bekannt.

Sie wolle einen Neubeginn. Gemäss McKay sei der Miss-Schweiz-Titel mehr Fluch als Segen gewesen. So sei sie immer nur auf das Äussere reduziert worden. Es ist schon grausam, was einem jungen Mädchen da angetan wird. Wenn man sich zuerst im Bikini einer Jury stellt und danach in der Badewanne in der «Schweizer Illu» posiert, ist wirklich kaum nachvollziehbar, wieso man lediglich auf das Aussehen reduziert wird. Gut, dass Mahara jetzt zur Ruhe kommt. Wir sind sicher, es wird kaum jemandem auffallen.

**Prinz Andrew**

Am WEF in Davos äusserte sich der Royal zu seinem mutmasslichen Sex-Skandal. «Ich möchte die Stellungnahmen wiederholen und noch einmal bestätigen, die der Buckingham-Palast in meinem Namen abgegeben hat», so der Prinz. Das britische Königshaus betonte darin, der heute 54-jährige Andrew habe keinerlei sexuellen Kontakt zu minderjährigen Ameri-

kanerinnen gehabt. Er wolle sich nun auf seine Arbeit konzentrieren, sagt Andrew. Zweierlei macht an dieser Aussage stutzig – hat man in Davos keine wichtigeren Themen? Und welche Arbeit meint wohl der britische Royal?

Dschungelcamp 2015

Die Fans von Unterschichten-TV kamen mal wieder auf ihre Kosten. RTL versüsste seinen Zuschauern während zwei Wochen die tristen Nächte im Januar. Die Protagonisten diesmal: Langzeitarbeitslose, alternde TV-Urgesteine, Reality-TV-Sternchen, aalglatte Schnösel, ein schwuler Frauenversther und eine «Tochter von». Kommt Ihnen alles bekannt vor? Es hat sich gegenüber dem Vorjahr auch kaum verändert. Ausser der Tatsache, dass in Zeiten drohender Wirtschaftskrisen, zunehmender Terrorangst und stündlich neuen Hiobsbotschaften diese dämliche Horde hirnloser Z-Promis gar nicht mehr so unerträglich erscheint.

**Wintersport****Alles fährt Schii**

«Alles fährt Schii» stimmt nur fast. Denn Abfahrtsiegerin **Dominique Gislin** hats im Moment nicht mit den verschneiten Hochplateaus, sondern mit dem Tibiaplateau (im Knie), das gebrochen ist. Nach der Reha wird sie aber (wie immer) bald wieder auf den Brettern stehen. So wie auch Super-**Dario Cologna**, der beim Skiathlon mit rund 26 km/h allen davonbrettert.

Sprechblasen-Wettbewerb**Die Gewinner****Je zwei Tickets für einen Comedy-Abend mit Florian Schroeder gehen an:**

«Na, ein spätes Weihnachtsgeschenk für Ihren Kater?» – «Nein, für meinen Mann. Meine *ultima ratio*, ihm die Pflege seiner Zehennägel doch noch näher zu bringen.» *Rolf Truninger, Winterthur*

«Habt ihr wieder eine Katze?» – «Nein, mein Mann ist am Abkratzen.» *Bruno Ruchti, Bern*

«Ein Geschenk für Ihre Katze?» – «Nei für my Maa – er het drum e Glatze u cha nümme i de Haar chraue!» *Bänz Maurer, Thun*

«Aha, ein Weihnachtsgeschenk für Ihr Büsi?» – «Nein, ein Geschenk für meinen Mann, der wöchentlich vom Stamm einen Kater heimbringt!» *Hans-Jacob Heitz, Männedorf*

«Haben Sie seit Neuestem eine Katze?» – «Noch nicht, aber mein Mann meinte, er bringe seine an Weihnachten mit nach Hause...» *Hans-Peter Bircher, Aarau*

